

99. Brunnerswis (Gärtli)

Kategorie

Flurname (Flur).

Bedeutung

«Wiese, die einem Eigentümer namens Brunner gehört hatte».

Bemerkungen

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 01_Aachen Nord; 02_Aachen Süd; 13_Gärtli; 16_Horchental.

Belege

2017: Brunnerswiese
Schriftliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 21.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese, die einem Eigentümer namens Brunner gehört hatte».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.). Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die wies-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem präzisierenden Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert.

Das Bestimmungswort Brunners- ist eine Genitivbildung und bezieht sich auf den Familiennamen Brunner, einen Herkunftsnamen vom häufigen Orts- oder Flurnamen *Brunn* (vergleiche zu «Brunner»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 100).

Der Name Brunner ist in Mörschwil belegt. Ein Johann Anton Brunner war um 1900 Landwirt in *Oberbüel*. Das Grundstück *Brunnerswis* dürfte ursprünglich dieser Familie Brunner gehört haben.